

Spatenstich "Wohlfühlort Lebensgarten"



Bild von links: Stephan Weigert, Christian Simon, Andrea Franz, Christoph Andes (kaufmännische Leitung), Tharaka Sriram, Dr. Ulrike Reutter, Ulla Herbold-Weiß und Theresia Kiefer.

Am 6. April 2017 war es endlich soweit: In der Wohngruppe Mutterstadt des Ludwigshafener Vereins für Jugendhilfe e.V. wurde mit einem feierlichen Spatenstich das Projekt "Wohlfühlort Lebensgarten" eröffnet. Der Garten des Vereins in der Trifelsstraße wird in diesem Jahr zu einem Ort der Begegnung zwischen den jugendlichen BewohnerInnen der Wohngruppen und der lokalen Zivilgesellschaft umgestaltet. Der thematische Schwerpunkt der Wohngruppe Mutterstadt liegt auf der Traumapädagogik, welche durch Herrn Stephan Weigert, dem Hausverantwortlichen und ausgebildeten Traumapädagogen, umgesetzt wird. Hier sind 9 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren untergebracht, 8 davon unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge aus Afghanistan und Eritrea. Alle von ihnen haben durch Krieg, Vertreibung aus ihrem Heimatland und der Flucht schreckliche Dinge miterlebt. Gartenarbeit und Traumaaarbeit bieten hierfür einen Lösungsweg und gehen dabei Hand in Hand: Die Ruhe und Schönheit der Natur, zusammen mit der körperlichen Arbeit des Pflanzens, helfen den Jugendlichen, sich zu erden und schlimme Erfahrungen besser zu verarbeiten. So waren an diesem Tag über 30 Gäste zugegen, um den offiziellen Start des Projektes mitzufeiern.



Die 1. Beigeordnete Andrea Franz überbrachte von Seiten der Gemeinde beste Wünsche und eröffnete den Pavillon, in dem die traumapädagogische Arbeit vor allem in den Sommermonaten stattfinden wird. Anschließend pflanzte sie zusammen mit einem Jugendlichen (Zabihullah SHOJAYEE) und den Kooperationspartnerinnen, die das Projekt mit Sachspenden und ihrer Expertise unterstützen, ein Apfelbäumchen. Das Projekt wurde ermöglicht durch die BASF, welche das Projekt im Rahmen der Ausschreibung "Gemeinsam Neues Schaffen" zusammen mit 19 anderen

Vorhaben von gemeinnützigen Organisationen aus der Region prämierte.

(Amtsblatt vom 20. April 2017)

(Bilder: Gerd Deffner)

